

Franckesche Stiftungen zu Halle

Versuch in freundschaftlichen Briefen einer genauern Bestimmung des Geheimnisses Gottes und des Vaters und Christi

wie dadurch menschliche und seligmachende göttliche Erkenntnis merklich
erweitert und den wichtigsten Zweifeln gegen beyde auf eine neue Weise liebeich
entgegen gegangen wird

Uralsperger, Johann August

[Halle], 1771

VD18 90820983

Kurtze Anzeige der in diesem dritten Stücke befindlichen Ausarbeitungen, wie
dieselbe der Zeitfolge nach ausgearbeitet und gegenwärtiger Schrift einverleibt
worden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-202737



Kurze Anzeige
der
in diesem dritten Stücke
befindlichen Ausarbeitungen/

wie dieselbe
der Zeitfolge nach ausgearbeitet und gegenwärtiger Schrift einver-
leibet worden.

- I. Lehre von Gott, in fünf und zwanzig Wahrheiten abgefaßt, wie sie nach einigen der schwachsten in ihr vorkommenden Punkte, schriftmäßig, und in ihrem wahren Zusammenhange zu betrachten ist. S. 183. Sie enthält die erste schriftmäßige wahre bisher unbekante Begriffe von Gottes Ausgange von sich selbst, und den Folgen desselben.
- II. Nöthige Vorerinnerung zu dieser Lehre, S. 166. welche zeigt was man bey dem Geheimniß der heiligen Dreyeinigkeit nicht begreifen, aber auch was man bey demselbigen erkennen und in so weit begreifen könne. Hier werden die Begriffe von Zeugen und Ausgehen nach Vernunft und Schrift scharf geprüft, und das denselben bisher anlebende widersprechende freymüthig doch bescheiden entdeckt, auch zugleich bemerkt, wie gar nichts, der bisher gewohnte Ausdruck,



druck, von innern ohneingeschränkt nothwendigen Werken Gottes sagen wolle, da er sich nicht einmal logisch gedanken läßt.

III. Ein Brief an einen auswärtigen Freund, der achte in der Reihe dieser Versuche S. 161. Er enthält größtentheils historische Umstände von dem nähern Zwecke dieses dritten Versuches; und beyden vorhergehenden von mir so eben angezeigten Abhandlungen.

IV. Zugabe zu voranstehender Lehre von Gott und deren Vorerinnerung: bestehend in zwölf Fragen, von dem Verfasser zu besonders wichtigem Gebrauche bestimmt, zugleich jeglichem Leser dazu dienlich, theils kürzlich einzusehen, wohin die Hauptpunkte gegenwärtigen Versuches abzwecken, theils bey sich selbst eine scharfe Untersuchung über den Grund oder Ungrund dieser Versuche mit weniger Mühe anzustellen S. 204. Der Verfasser wünscht, daß alle Leser sich die Mühe geben diese Fragen recht zu beherzigen; und auf solche sich selbst ohnpartheyisch zu antworten. Der Vorbericht schränkt S. 8. einige Fragen noch genauer ein, um allen möglichen Mißverstand davon sogleich vorläufig zu heben; muß daher mit diesen Fragen verglichen werden.

V. Sammlung einiger von verschiedenen Gelehrten gegen die voranstehende Abhandlung vorläufig mitgetheilte Zweifel samt ihren Beantwortungen, wie sie von einem Freunde dieser Versuche entworfen, von dem Verfasser aber genehmiget, und mit neuen Anmerkungen vermehret worden. S. 209. Diese Saml



Sammlung ist deswegen wichtig, weil in derselben nicht nur verschiedene Zweifel aus dem Wege geräumt, sondern vornämlich diejenige Stellen heiliger Schrift, worauf man sich als beweisend in der Abhandlung beziehet, genau erkläret werden. Wer nicht genugsame Zeit zum Lesen hat, oder des eigenen und schärferen Nachdenkens bey gegenwärtiger Schrift sich gerne entschlagen will: wird wohl thun im Lesen bey dieser Sammlung anzufangen; doch wird Er sich dadurch des Vergnügens berauben, zu sehen, wie sich nach und nach die Wahrheit durch sich selbst immer besser aufgekläret, auch wie bey aufstossenden Zweifeln die Antworten zu geben seyen, die er alsdann schon wissen muß: so bald er solche Sammlung gelesen.

VI. Der Vorbericht giebt die nöthige Einleitung in das Ganze, und traut es Gott und der Wahrheit zu, daß noch die Zeit kommen werde, wo man gegen den wohlgemeinten Vortrag in dieser Schrift sich fühlbarer als bishero bezeugen werde.



Uebrigens sind Exemplare dieser Versuche, sowohl in der berühmten Buchhandlung des Waisenhauses in Halle, als zu Augsburg in der Klettischen Buchhandlung nach Verlangen zu finden.

Nch=